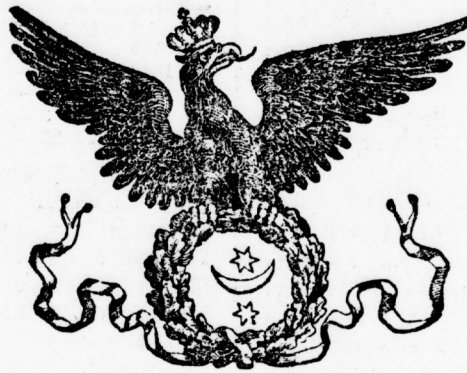


Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Richter,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwesfche) zu richten.

No. 158.

Halle, Dienstag den 9. Juli
Hierzu eine Beilage.

1844.

Das 20ste Gesetz-Sammlungs-Stück, welches heute ausgegeben
wird, enthält: unter

- Nr. 2457. Die Verordnung vom 8. Juni d. J., einige Modifikationen
der Gesetze vom 27. März 1824 und 2. Juni 1827 wegen
Anordnung von Provinzialständen im Herzogthum Schle-
sien, der Grafschaft Glas und dem Mark-Grafschum
Ober-Lausitz betreffend; und die Allerhöchsten Kabinetts-
Ordres
- „ 2458. vom 10. Juni d. J., betreffend ergänzende Bestimmungen
zum §. 18. der Kreis-Ordnung für das Großherzogthum
Posen vom 20. December 1828, in Ansehung der Vertre-
tung derjenigen bei Abwickelung von Kommunal-Ver-
ständen früherer Kreis-Verbände beteiligten Drikschaften,
welche nach der jetzigen Kreis-Verfassung von jenen frü-
heren Verbänden getrennt sind.
- „ 2459. vom 14. Juni d. J., einige Modifikationen der bisherigen
Besteuerung des fremden Eisens betreffend.
- „ 2460. vom 1. Juli d. J., die Eingangs-Zollsätze vom ausländi-
schen Zucker und Syrop und die Steuer vom ausländischen
Rübenzucker betreffend.

Berlin, den 7. Juli 1844.

Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

Deutschland.

Berlin, d. 7. Juli. Se. Maj. der König haben geruht:
Den Geheimen Kabinettsrath Dr. Müller zum Wirklichen
Geheimen Rath mit dem Prädikat „Excellenz“ zu ernennen, und
dem Regierungs- und Baurath Münich zu Magdeburg den
Charakter als Geheimer Regierungsrath zu ertheilen.

Se. Hoheit der Herzog von Mecklenburg-Stre-
litz ist nach Neu-Strelitz von hier abgereist. — Der General-
Major und Kommandeur der 2ten Garde-Kavallerie-Brigade,
Graf von Waldersee ist von Karlsbad hier angekommen. —
Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur des
Kadetten-Korps, von Below, ist nach Schlesien, und der
General-Major und Inspekteur der 4ten Artillerie-Inspek-
tion, von Scharnhorst, nach Koblenz von hier abgereist.

Das neueste Ministerialblatt für die gesammte Innere Ver-
waltung (Nr. 6. vom 25. Juni) enthält u. A. folgende Verfü-
gungen: Vom 18. April. Die Bestimmungen der K. Kabinetts-
ordre vom 11. Febr. 1822 wegen der von Kassenbeamten zu be-
stellenden Kauttionen sind in Zukunft nicht mehr auf diejenigen
Kauttionen in Anwendung zu bringen, welche für die Verwal-
tung von Provinzial-, Kreis-, Kommunal-, Institutens-,
Korporations- u. Fonds bestellt werden, die Verfügung stellt
hierfür neue Bestimmungen auf. — Vom 28. Mai. Einwoh-
ner einer im dritten Stande vertretenen Stadt sind als Nota-
beln unter den ländlichen Gutsbesitzern anzusehen, wenn sie sich
im Besitze eines die Notabilität begründenden ländlichen Guts
befinden. — Vom 15. Febr. Mit Bezugnahme auf die K. Ka-
binetsordre vom 13. Novbr. v. J. werden alle K. Oberpräsi-
den aufgefördert, Uebersichten der in ihrem Geschäftsbezirke
bestehenden Vereine zur Abwehr des Pauperismus und der Sit-
tenlosigkeit, als: Vereine zur Erziehung verwahrloster Kinder,
Spelung oder Bekleidung der Armen, Versorgung derselben
mit Holz, ärztlichen Pflege armer Kinder, Besserung entlasse-
ner Sträflinge, so wie Klein-Kinder-Bewahranstalten, Bür-
ger-Rettungsinstitute, einzusenden. Die Gutachten der Her-
ren Oberpräsidenten sollen sich auch darüber verbreiten, ob ein
näheres Zuthun der Behörden zur Erreichung der Zwecke der
Vereine nöthig. — Vom 29. März. Auf die beim Wegebau
zu leistenden Natural-Dienste der Gemeinden ist das Circular-
Reskript vom 10. August 1836 nicht anzuwenden. — Vom 15.
Mai. Bekräftigung der Bestimmung, daß auch großjährige,
nicht mehr unter väterlicher Gewalt befindliche Kinder den vä-
terlichen Konsens zu ihrer Verheirathung beizubringen haben,
widerigensfalls die Trauung auszufehen ist, bis die Ergänzung
des Konsenses durch richterliches Urtheil erfolgt. — Vom 17.
April. Schneidern können keine Gewerbescheine zum Auffuchen
von Bestellungen auf fertige Kleider ertheilt werden. — Vom
16. April. Für Weine, welche aus französischen Häfen nach
den diesseitigen Staaten eingeführt werden, ist dem Hafen von
Rotterdam dieselbe Vergünstigung bewilligt, wie dem von Ham-

burg, und wird das Königl. Konsulat in Rotterdam die Anweisung erhalten, die Versiegelung der Weine, sofern solche bei demselben beantragt wird, zu bewirken.

Die schon lange schwankende Frage über das Aufhören oder Bestehen der braunschweigischen Landes-Lotterie ist endlich (nach einer Mittheilung aus Braunschweig) dahin entschieden worden, daß die laufende 17. Lotterie die letzte sein soll.

Mainz, d. 2. Juli. Dieser Tage starb hier der auch als Schriftsteller im belletristischen Fache unter dem Namen Adalbert vom Thale wohlbekannte königl. preuß. General-Major der Artillerie, v. Decker, nachdem er kaum einige Stunden angelangt war, seinen hier garnisonirenden Sohn zu besuchen.

Mainz, d. 3. Juli. (Mainz, Ztg.) Anzeige, betreffend die auf den 18. Juli 1844 ausgeschriebene allgemeine deutsche Advokaten-Versammlung in Mainz. — In Folge der großen, mit jedem Tage sich mehrenden Schwierigkeiten, welche der Ausführung der allgemeinen Advokaten-Versammlung sich entgegengestellt haben, und welche einen günstigen Erfolg von diesem Unternehmen nicht mehr erwarten lassen, sehen sich die unterzeichneten Mitglieder der Kommission zur Einleitung und Vorbereitung der Versammlung, nach vorherigem Benehmen mit dem Ausschusse der württembergischen Rechtsanwälte, zu der öffentlichen Erklärung veranlaßt, daß die auf den 18. Juli l. J. anberaumte allgemeine deutsche Advokaten-Versammlung in Mainz nicht stattfinden werde. — Wir verbinden hiermit die Bitte an die öffentlichen Blätter Deutschlands, welche unsere frühere Einladung mitgetheilt haben, auch die vorstehende Anzeige aufzunehmen. Unterz. Glaubrecht sen., Dernburg, Krämer, Henschelheim, Henco, Ztg.

Frankreich.

Paris, d. 3. Juli. Die Deputirtenkammer hat heute die Eisenbahn von Paris nach Straßburg mit 191 Stimmen gegen 62 votirt.

Auf der ersten Station der Eisenbahn nach Straßburg wird abseiten der Regierung ein Versuch mit dem atmosphärischen System gemacht werden.

Nach Berichten aus *Dran* vom 22. Juni wußte man dort nichts Gewisses von dem Stand der Dinge an der marokkanischen Grenze nach dem 17. Juni. Bis zu diesem Tage hatten die französischen Truppen ihre Stellung nicht verlassen; es verlautete jedoch, Marschall Bugeaud habe ein Vorrücken nach *Duchda* zu angeordnet; dieser Ort soll zerstört werden; zu *Dran* waren Vorbereitungen im Gange zur Besetzung eines neuen Punktes an der Küste: *Djema-Shazaouta* wird bei den bevorstehenden Operationen als Magazinort dienen; am 23. Juni sollten 400 Mann mit 120,000 Rationen von *Dran* dahin abgehen. Ein *Marseiller* Blatt sagt mit Bestimmtheit, es sei eine Abtheilung Truppen mit Lebensmitteln auf sechs Tage nach *Duchda* aufgebrochen: Marschall Bugeaud hat den General *Lamoricière* mit seinem Armeecorps nach *Mascara* zurückgehen lassen; er selbst bleibt mit 11 Bataillons — in zwei Brigaden getheilt und dem Kommando der Generale *Bedeau* und *Pelissier* untergeben — an der marokkanischen Grenze. Oberst *Jussuf* ist Chef des Generalstabs. Das Korps zählt 8000 Mann zu Fuß und 700 Reiter.

Vermischtes.

— Berlin, d. 30. Juni. Die hiesige preussische Rentenversicherungsanstalt wird erst in einigen Wochen ihren Rechenschaftsbericht erscheinen lassen können; es dürfte daher für das betheiligte Publikum von Interesse sein, vorläufig

wenigstens den Stand der Renten pro 1844 zu erfahren. Dieselben betragen: für das Jahr 1844 (zahlbar den 2. Jan. 1845):

Jahresgesellschaft.	I. Klasse.		II. Klasse.		III. Klasse.		IV. Klasse.		V. Klasse.		VI. Klasse.	
	fl	Sgr	fl	Sgr	fl	Sgr	fl	Sgr	fl	Sgr	fl	Sgr
1839	3	10 6	3	21 6	4	3 —	4	13 6	4	24 6	5	27 —
1840	3	4 —	3	12 6	3	22 —	4	2 —	4	12 —	5	10 —
1841	3	4 —	3	13 6	3	23 —	4	2 —	4	12 —	5	9 6
1842	3	3 —	3	13 —	3	22 6	4	2 —	4	11 6	5	7 —
1843	2	20 —	2	27 —	3	5 —	3	15 —	4	—	4	22 —

Wenn diese Rentensätze nach fünfjährigem Bestehen der Anstalt den Mitgliedern gewiß höchst erfreulich sein werden, so müssen sie doch auch gleichzeitig für alle Unbetheiligten, welche diesen wichtigen Anstalten im Allgemeinen Aufmerksamkeit geschenkt und die sich hin und wieder erhabenen Anfeindungen versolgt haben, von höchstem Interesse sein, da sich nunmehr ein Vergleich für und wider die aufgestellten Meinungen auf Data stützen läßt. Den Sündenbock für diese Anfeindungen mußte eine, der sehr populair verfaßten Broschüre von *W. Pelzer* in *Rheidt*: „Leichtes und sicheres Mittel, sich und Andern ein sorgenfreies Alter zu verschaffen“, beigegebene Wahrscheinlichkeitsberechnung für das Steigen der Renten abgeben. Man warf kurzhin diesem Menschenfreund Irthümer und Täuschung des Publikums vor, und es läßt sich nun erst jetzt, wo gewissermaßen der erste Stationspunkt eingetreten, vergleichen, ob *Pelzer's* Berechnungen oder die seiner Gegner der Wirklichkeit am nächsten kommen. *Pelzer's* Wahrscheinlichkeitsberechnung stellte für das fünfte Jahr eine Rente in Aussicht in: Klasse I. von 3 Thlr. 10 Sgr. beträgt 3 Thlr. 10 Sgr. 1 Pf., Klasse II. von 3 Thlr. 15 Sgr.: 3 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf., Klasse III. von 3 Thlr. 20 Sgr.: 4 Thlr. 3 Sgr., Klasse IV. von 4 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.: 4 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., Klasse V. von 4 Thlr. 20 Sgr. beträgt 4 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf.; mithin ist die *Pelzer'sche* Wahrscheinlichkeitsberechnung nicht nur erreicht, sondern in allen Klassen, und in mehren sogar bedeutend, überschritten, und etwanige Zweifel widerlegt.

— Stockholm, d. 23. Juni. Seit dem 5. Juni, wo der neue Trollhättakanal vom König eröffnet wurde, steht der Weg von der Nordsee zur Ostsee durch die Mitte des Reichs auch für größere Schiffe offen. Der neue Kanal ist 34 Fuß breit, 10 Fuß tief, während der ältere nur eine Breite von 24 Fuß und eine Tiefe von 6 Fuß hat. Die Ausführung der Unternehmung war auf sieben Jahre berechnet, wurde aber binnen fünf Jahren bewirkt; die Kosten sind nicht bekannt, weil eine Privatgesellschaft, mit Unterstützung des Staats, das Werk für ihre eigne Rechnung ausgeführt hat. Die neue Linie geht an der linken Seite ziemlich nahe der alten parallel, ist aber nicht, wie diese, durch Felsen gehauen, hat also nicht das Kühne und Großartige des alten Baues, ist dagegen bequemer und, wie gesagt, geräumiger. Indessen ist es nicht die Absicht, daß dieser verfallen soll, sondern er wird fortdauernd von kleinern Fahrzeugen benutzt werden. Man ist jetzt begierig zu sehen, ob die Gesellschaft die berechneten Vortheile dabei finden wird. Freilich hat man gute Aussicht dazu, da der Weg von einem Meer zum andern in drei bis vier Tagen mit Hilfe von Bugfir-Dampfschiffen gemacht werden kann, und also für die aus Nordschwedens, Finnland, Petersburg kommenden und nach der Nordsee gehenden Fahrzeuge viel Zeit und auch der hohe Sundzoll erspart wird. Uebrigens können die Lustreisenden kaum irgend eine schönere Passage finden.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Nachmittag 4 Uhr erkreute mich meine liebe Frau Auguste, geborne Jockusch, mit einem muntern Knaben, was ich allen Verwandten und Freunden hiermit anzeige.

Halle, den 7. Juli 1844.

Georg Walter.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau Rosette von einem kräftigen Knaben rasch und glücklich entbunden. Seinen Bekannten widmet diese Anzeige

Halle, den 7. Juli 1844.

Dr. August Wiegand,
College an der Realschule im Waisenhause.

Bekanntmachungen.

Verkauf oder Verpachtung der Maille auf 6 Jahre.

Bei dem Eingange mehrerer Gebote auf die Maille vor dem Steinhore, habe ich im Auftrage des Eigenthümers einen anderweiten Termin

am 11. Juli, Vormittags 10 Uhr, in meiner Geschäftsstube angesetzt. In dem Termine soll zunächst mit

dem Verkaufe

im Ganzen oder in einzelnen Parzellen vorgeschritten, und beim Mangel zureichender Gebote mit

der Verpachtung

auf 6 Jahre im Ganzen oder in zwei Theilen verfahren werden.

In dem Grundstücke ist seit vielen Jahren Saenkwirtschaft schwunghaft betrieben worden.

Halle, den 14. Juni 1844.

Der Justiz-Commissar
Niemer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Vivouac-Bedürfnisse für die Truppen des 4ten Armee-Corps während der diesjährigen Herbstübungen, bestehend in circa:

212 Schock Stroh und

120 Klafter Holz

soll im Wege der Submission vergeben werden, wozu der Termin auf den 17. Juli d. J. Vormittags anberaumt ist. Indem wir cautionfähige Unternehmer auffordern, ihre Offerten bis zur genannten Zeit an uns gelangen zu lassen, bemerken wir, daß die speciellen Lieferungs-Bedingungen bei uns, bei den Magistraten zu Halle und Lauchstädt und bei der Magazin-Verwaltung zu Merseburg eingesehen werden können.

Magdeburg, den 1. Juli 1844.

Königliche Intendantur des
4ten Armee-Corps.

Nothwendige Subhastation.

Das in der Burgstraße hier selbst sub No. 108 des Hypothekenbuchs belegene, der Wittwe Dorothee Hoffmann geborne Bröse hier selbst gehörige Pfahhaus nebst Hintergebäuden und Hofraum, abgeschätzt nach Abzug der Lasten und Abgaben auf 582 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll auf

den 25. Octbr. c., Vorm. 11 Uhr, an ordentlichem Gerichtsstelle hier selbst subhastirt werden.

Bitterfeld, den 28. Juni 1844.

Königl. Preuss. Gerichts-
Commission.
Rothe.

Bekanntmachung.

Guts-Verpachtung. Mit Johannis 1845 wird das Herzogl. Gut zu Edermigk, 1 Stunde von Gröbzig und 2 Stunden von Cöthen belegen, pachtlos, und soll dasselbe mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, den herrschaftlichen Vieh- und andern Inventarien, 779 Morgen 102 □ R. Acker, 25 Morgen 14 □ R. Wiese, 1 Morgen 150 □ R. Gärten, 6 Morgen 92 □ R. Pflanzungen und 119 Morgen 28 □ R. Koppelweide, im Wege des öffentlichen Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, auf zwölf Jahre, von Johannis 1845 bis dahin 1857, fernerweit verpachtet werden.

Es ist hierzu ein Bietungs-Termin auf Montag, den 12. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr

im Sessionszimmer der unterzeichneten Herzogl. Kammer anberaumt worden, zu welchem daher Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtungs-Bedingungen und nähern Nachweisungen, welche im Termine werden vorgelegt werden, vom 15. Juli d. J. an in der Kammer-Kanzlei eingesehen, auch von derselben gegen die Gebühr in Abschrift bezogen werden können.

Deßau, am 21. Juni 1844.

Herzogl. Inhalt. Kammer.

Ein Kapital von 10,000 Thaler in Preuss. Cour. ist von Michaelis 1844 ab gegen hinlängliche hypothekarische Sicherheit auszuleihen, wobei bemerkt wird, daß bei richtiger Abführung der jährlichen Zinsen eine Aufkündigung nicht so leicht zu erwarten ist.

Weitere Auskunft hierüber ist auf portofreie Anfragen bei dem unterzeichneten Rentamte zu erlangen.

Pforta, den 5. Juli 1844.

Rent-Amt der Königl. Landeschule.
Leichmann. Döhler.

Bekanntmachung einer freiwilligen Subhastation.

Von dem Königl. Sächsischen Justiz-amte Dresden 1ster Abtheilung soll auf Antrag der vom verstorbenen Hofwachsbleicher Hn. Joseph Peter Sack allhier hinterlassenen Wittve und Kinder das jenem zugehörig gewesene, in hiesiger Friedrichstadt auf der Wachsbleichgasse unter Nr. 3 des Brand-Katasters gelegene Haus und geräumige Gartengrundstück, in welchem bisher eine Wachsbleichanstalt und Wachswarenfabrik bestanden hat, deren Werth auf

18,745 Thlr.

veranschlagt ist,

den 6 August 1844

an Ort und Stelle freiwillig, jedoch unter den Bedingungen der nothwendigen Subhastation und unter Einräumung des Rechts der Vorauszahlung versteigert werden.

Es wird daher solches mit Bezug auf die Anfüge sub O. und unter Verweisung auf die im hiesigen Amthause und beim Richter zu Friedrichstadt ausgehängten Subhastationspatente und deren Beilage, worin nähere Beschreibung dieser Besetzung sammt Versteigerungsbedingungen enthalten, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 18. Juni 1844.

Des Königl. Justizamts daselbst
1ste Abtheilung.

Pechmann.

O.

Ohngefähre Beschreibung
des zu versteigernden Grundstücks.

Dasselbe enthält

- 1) ein sehr anständiges Wohn- und Fabrikgebäude mit großartigen Geschäftsräumen, in welchen bereits seit länger als 60 Jahren das Wachsbleichgeschäft und der Wachswarenerverkauf schwunghaft betrieben worden ist;
- 2) ein Wirthschaftsgebäude, bestehend in Wohnung für die Bedienung, Stalung für 6 Pferde, Wagenremise und Schirrkammer;
- 3) zwei große Hofräume, ein Wasch- und ein heizbares Wacht haus, nebst einem Bleich- und Trockenplaz;
- 4) außer einem geräumigen Flächeninhalte zur Wachsbleiche, einen großen und zwei kleinere Gärten mit Obstbäumen, Weinanlagen, Statuen, einen kleinen Salon und Badehaus.

Uebrigens ist das Grundstück

- 5) durch einen Quell- und zwei Springbrunnen reichlich mit weichem Befestig. Flußwasser versehen, weshalb es sich nicht allein für jedes andere Fabrikgeschäft, sondern auch seiner freien, feuergefahrlosen Lage wegen für eine Badeanstalt eignen darf.

Das aus dem Nachlasse unseres Vaters, des Justizkommissarius Vertram ererbte, zu Döfel zwischen Cönnern und Wettin belegene, aus einem Anspann, und einem Kossathengute kombinierte Landgut, mit 176 Morgen Acker und 4 Morgen Gärten und Baumanzpflanzungen, wollen wir aus freier Hand öffentlich meistbietend verkaufen, und haben hierzu einen Termin auf

den 13. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr in unserer Wohnung in Wettin anberaumt.

Das Gut ist im besten baulichen und Kultur-Zustande, hat durchweg Weizenboden, und soll mit der ganzen Erndte und vollem lebenden und todtten Inventario verkauft werden.

Wir laden Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß die für den Käufer günstig gestellten Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen. Das Grundstück kann schon vorher besichtigt werden, und ist der auf dem Gute wohnende Hofmeister hierzu beauftragt.

Wettin, den 1. Juli 1844.

Die Geschwister Vertram.

Empfehlung. Da mir von Einer Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg die Concession zum En gros-Handel mit Branntwein erteilt worden ist, erlaube ich mir auf Grund dieses alle Sorten

Rums, Liqueure und Aquavite, sowie Branntweine in großen Gebinden für die Herren Gastwirthe, und in kleinen für das werthe Publikum, zum billigsten Preis und reellster Qualität zu empfehlen.

Indem ich meinen Freunden für das mir seit 32 Jahren in meinem Material-Geschäft geschenkte Vertrauen den herzlichsten Dank sage, bitte ich, mir auch ihr ferneres Wohlwollen auf dieses neu eröffnete Branntwein-Geschäft zu übertragen, welches ich mit eben soviel Sorgfalt als prompter Bedienung zu schätzen mich bestreben werde.

Neumarkt an Merseburg,
den 6. Juli 1844.

Herrmann Kühn.

In Trotha bei Halle ist eine geräumige, höchst angenehme **Wohnung** nebst Stallung, wegen plöthlicher Versekung des jetzigen Miethers äußerst billig zu vermieten. Einsender überzeugte sich von der hohen Friedensliebe und Gefälligkeit der kinderlosen Vermiether. Nähere Auskunft erteilt der Weinhändler Hr. Schubert in Trotha auf kostenfreie Anfragen.

W. H. Wann eher wird die Flasche Wein getrunken?

Im Verlage von G. P. Aderholz in Breslau ist so eben erschienen:

Reinhard Fuchs, aus dem Mittelniederländischen zum Erstenmal in das Hochdeutsche übersetzt und mit Anmerkungen versehen von **Dr. Aug. Fr. Herrm. Geyder**. Gr. 8. Geh. 21 Bogen. 1 1/2 Rthlr.

Apparatus Pindarici Supplementum ex Codicibus Vratislaviensibus edidit **Car. Ern. Christoph. Schneider**.

I. Thomae Mag. et Demetrii Triclinii Scholia et Pythia quattuor prima ex codice Vrat. E. II. Varia Olympiorum scriptura ex codicibus Vrat. A et B. III. Vitari Pindari et Vetera in Olymp. I. et II. scholia ex codice Vrat. A. 4 maj. 22 gGr.

Im Verlag von **Breitkopf und Härtel** in **Leipzig** ist erschienen und durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen:

Der **evangelische Kirchengesang** und sein Verhältniß zur Kunst des **Lonsages**

dargestellt von **Carl von Winterfeld**.

Mit vielen Musikbeilagen.

Erster Theil: Der evangelische Kirchengesang im ersten Jahrhundert der Kirchenverbesserung.

Preis 12 Thaler.

Der zweite Theil dieses wichtigen Werkes ist unter der Presse.

Bei **C. H. Reclam** sen. in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Biblisches Realwörterbuch zum Handgebrauch für Studirende, Candidaten, Gymnasiallehrer und Prediger, ausgearbeitet

von **Dr. G. B. Winer**, Königl. Kirchen-Bath und ordentlich Prof. der Theologie a. d. Universität zu Leipzig u. s. w. u. s. w.

Zweite ganz umgearbeitete Auflage. 2 Bände. 1838. 111 Bgn. in gr. 8. Preis 7 Thaler.

Bei **E. B. Schwickert** in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Offenes freundliches **Sendschreiben** an den achtbaren und ehrenhaften katholischen Bürgerstand in Deutschland, von einem deutschen Protestanten. gr. 8. geheftet. 10 Ngr. (8 gGr.)

Anzeige.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an die hiesige Firma **Fuß, Hippel & Comp.** haben, ersuche ich mir Rechnung zukommen zu lassen und den Betrag dafür in Empfang zu nehmen.

Carl Kramm.

Heute **III. S.-N. Concert** bei Hrn. Heise in der Weintraube. Stadtmusikchor.

Feinsten **Düsseldorfer Wein-Moslich** in Krufen à 5 Ggr. empfing **C. S. Nisfel**.

Derjenige, welcher mir einen in voriger Woche verlaufenen gelben Dachshund in Köckern bei Böreig wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Harsleben.

Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich als Stellmachermeister das mir theilhaftig werdende Zutrauen stets durch moderne, gute Arbeiten, bescheidene Preise und möglichst schnelle Bedienung zu erwerben und begründen suchen werde.

Halle, den 8. Juli 1844.

E. Gallasch,

Steinweg Nr. 1718 im Pestkan.

Einem Lehrling möglichst vom Lande ucht **E. Gallasch**, Stellmachermeister.

Wittwoch den 10. Juli Concert bei Hrn. Preis in Trotha.

Bereinigtes Musikchor.

Auf ein Gut in der Gegend von Halle wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Verwalter zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Frischer Kalk am Domplatz Nr. 923 beim Mauermeister Lange.

Mehrere neue Droschken mit und ohne Verdeck, und neue und alte Jalousiewagen, stehen billigt zu verkaufen in Merseburg Nr. 889. bei Kübler und Sohn.

Auf dem Reils-Berg steht eine Kuh zum Verkauf.

Zwei Spannpferde stehen auf dem Hofe zu Domnik zum Verkauf.

Beilage

Großbritannien und Irland.

London, d. 1. Juli. Im Unterhause hat heute Lord Palmerston Sr Robert Peel über die französisch-marokkanischen Angelegenheiten interpellirt.

Türkei.

Konstantinopel, d. 19. Juni. Der Aufstand in Albanien ist in der That unterdrückt, wenigstens für den Augenblick.

Ostindien.

Die Ueberlandpost aus Bombay ist diesmal wegen der Monsoonwinde früher als gewöhnlich, nämlich am 20. Mai, statt am 1. Juni, nach Suez befördert worden.

Amerika.

Nachdem der Senat zu Washington am 8. Juni beschlossen hatte, den Traktat zur Annexion von Texas nicht zu ratifizieren, hat der Präsident Tyler am 10. Juni durch eine Botschaft an das Repräsentantenhaus den Gegenstand in neuer Form auf die Bahn gebracht.

Die atmosphärische Eisenbahn.

Nachträglich theilen wir unsern Lesern einige beachtenswerthe Notizen über die irländische Luft-Eisenbahn aus der englischen Railway Times mit.

Das Gewicht, das dadurch mit der genannten Geschwindigkeit bewegt wird, beträgt:

Table with 2 columns: Weight in tons and speed in miles per hour. Data points range from 200 tons at 160 mph down to 33 tons at 50 mph.

Die Kosten des atmosphärischen Apparats mit der Legung und Fixirung betragen in England 4300 Pfd. St. pro Meile englisch, und die der Dampfmaschinen, Vakuum-Pumpen, Maschinenhäuser 1000 Pfd. St., also im Ganzen 5300 Pfd. St. oder etwa 190000 Thlr. Pr. Cour. auf die deutsche Meile.

Getreidepreise.

Table of grain prices from Magdeburg and Quedlinburg. Lists prices for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, and other commodities.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg. am 6. Juli: 33 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angelkommene Fremde vom 7. bis 8. Juli.

Im Kronprinzen: Sr. Excell. d. Hr. Generalleut. Graf Hendl v. Donnermarkt a. Dessau. Hr. Geh. Reg.-Rath Graf Hendl v. Donnermarkt a. Merseburg. Hr. Goldarbeiter Durrath a. Stargard. Hr. Hauptm. v. Brochhausen a. Gamtin. Die Herrn. Kausl. Lehne a. Erfurt, Kriebel a. Düsseldorf. Hr. Fabrikbes. Kedenbeck a. Eldersfeld. Hr. Rentier Dörfler a. Berlin.

Stadt Jülich: Die Herrn. S. Heber Guntina u. Kollmann a. Göttingen. Die Herrn. Kausl. Setigsmüller a. Würzburg, Enderlein a. Biberach, Nottebohm a. Düren, Gommel a. Frankfurt u. Meyer a. Magdeburg. Hr. Pastor Dr. theol. Schwarz a. Bisd. Hr. Oberlehrer Wargel a. Stettin. Hr. Prof. Dr. Kober m. Fam. a. Königsberg. Hr. Professor u. Hofrath Klaproth a. Berlin. Hr. Apotheker Fischer und Hr. Kaufm. Killinger a. Leipzig. Hr. Gutsbes. Beder a. Salza. Hr. Probst Edling a. Danzig.

Goldnen Ring: Hr. Musiklehrer Pollmann, Hr. Cand. Werner, Hr. Kaufm. Gotthold u. Hr. Apotheker Guklin a. Berlin. Hr. Amtm.

Liegmann a. Heiligenstadt. Hr. Assessor Schred a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Mich. Ny a. Königsberg. Hr. Exped. Bachmann a. Stettin. **Goldnen Löwen:** Die Herrn. Kausl. Niemer a. Nordhausen, Seitel a. Hannover, Grimmer a. Leipzig. Hr. Actuar Berger a. Magdeburg. Hr. Fabrik. Polzhausen a. Berlin. Hr. Gastwirth Seffner a. Chemnitz.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Borchardt a. Schönberg. Hr. Bergbeamter Hausdörfer a. Lauenstein. Hr. Schönfärber Rodlandt a. Berlin. Hr. Mechanikus Körner a. Dresden.

Stadt Hamburg: Hr. Amtm. Hübler a. Elsterwerda. Die Herrn. Kausl. Lehmann a. Berlin, Hartkopf a. Stettin. Hr. Partik. Wichmann a. Stuttgart. Hr. Justiz. Comm. Pilpo a. Bernigerode. Hr. Defon. Erdmann a. Herbedorf.

Goldnen Angel: Hr. Art. Lieut. Niemschneider a. Kassel. Die Herrn. Maler Günther u. Kamisch a. Arnstedt. Die Herrn. Mühlenbes. Schleich a. Borea, Ramberg a. Weiditz. Die Herrn. Kausl. Dörflich a. Nordhausen, Uhlfelder a. Bamberg u. Kraushaar a. Nürnberg. Frau Dr. Tischler a. Berlin.

Zur Eisenbahn: Die Herrn. Kausl. Dumont a. Paris, Berger a. Berlin, Nippel a. Erfurt. Hr. Partik. Petersen a. Hamburg.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das unbefugte Angeln und Fischen in der, der hiesigen Fischer-Zinnung und der Salzwerker-Brüderschaft verpachteten Saalstrecke bei Halle, wird hierdurch mit der Warnung unter sagt, daß die genannten Pächter befugt sind, die Kontravenienten im Betretungsfalle dem hiesigen Magistrat zur Bestrafung anzuzeigen.

Halle, den 1. Juli 1844.

Königl. Domainen-Rent-Amt.
Dahlström.

Bei meinem bevorstehenden Austritte aus dem Königl. Dienste beabsichtige ich einen dauerhaft und elegant erbauten, halb- und ganz verdeckten, mit Neusilber beschlagenen, fast noch neuen zweispännigen Wagen, so wie einen schönen zweispännigen, in Form einer Droschke erbauten Schlitten, nebst dazu gehörigem Schellenzeuge aus freier Hand, zu möglichst billigen Preisen, zu verkaufen. Darauf Reflectirende ersuche ich, dieselben hier in Augenschein zu nehmen.

Schloß Wendelstein, d. 6. Juli 1844.
Briek,

Königl. Forstmeister.

Ein junges Mädchen, welches kochen, nähen und platten, auch Kinder unterrichten und alle Arbeiten kann, sucht so gleich eine Herrschaft. Näheres sagt Frau Fleckinger, kleiner Sandberg Nr. 270.

2 Familienlogis mit Küchen, Keller, Boden, Ställe und Mitgebrauch des Gartens, sind von Michaelis an zu vermieten in Siebichenstein bei Wittwe Deichmann.

41 Stück Pferde für die Landwehr-Kavallerie sollen in Sangerhausen angekauft werden.

Die von dem Kreise Sangerhausen für die Landwehr-Kavallerie zu den diesjährigen großen Korps-Übungen zu stellenden 41 Stück Pferde sollen den 7. August d. J. auf dem Schützenplatze hieselbst, durch eine hierzu erwählte Ankaufs-Kommission unter der Bedingung angekauft werden, daß die Pferde am 1. September d. J. gegen Empfangnahme des Kaufpreises hier übergeben werden.

Diejenigen Pferdebesitzer, die gesunde und rittige Pferde zum Verkauf stellen wollen, haben sich daher mit ihren Pferden an dem obigen Tage Vormittags 8 Uhr hier auf der Ankaufsstelle einzufinden, wo auch die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, welche letztere jedoch auch jetzt schon aus dem 54. Stücke des Sangerhäuser Kreisblattes zu ersehen sind.

Sangerhausen, den 3. Juli 1844.
Der Landrath des Sangerhäuser Kreises.
Frb. v. Werthern.

Obstverpachtung.

Sonnabend den 20. Juli Vormittags 9 Uhr, soll das Obst in dem Schkopauer Holze, und in dem an der Luppe gelegenen Gewehrichte an den Meistbietenden verpachtet werden.

Collenbey, den 6. Juli 1844.

Better.

Mehrere gute brauchbare Pferde stehen zum Verkauf beim Zimmermeister Zaack, Schlaucha 1737.

Ein überkomplettes Ackerpferd, 5 Jahr alt, steht auf der ehemaligen Domaine Burgliebenau zu verkaufen.

Eine Wohnung von 1 oder 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, nebst einem Pferde-stalle zu 2 Pferden, wird in der Nähe des Waisenhauses so bald als möglich zu mieten gesucht. Näheres darüber in den drei Schwänen.

1 ganzes Mahagoni-Meublement ist zu verkaufen in Siebichenstein No. 83.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

Abälard und Heloise. Ihre Briefe und die Leidensgeschichte, übersetzt und eingeleitet durch eine Darstellung von Abälards Philosophie und seinem Kampfe mit der Kirche. Von M. Carrière. broch. 1 Thlr. 12 gGr. oder 2 fl. 42 kr.

Baur, Dr. G. H. L., Grundzüge einer Erziehungslehre. broch. 16 gGr. oder 1 fl. 12 kr.

Leutsch, R. Chr. Fr. von, über die Belgen des Julius Cäsar. Ein geographisch-kritischer Versuch, begleitet von einigen andern dahin einschlagenden Untersuchungen: Namentlich über die Caracaten, die Gründung des Erzstifts Mainz und die Academie Karls des Großen. Nebst der einzig richtigen Karte der Römischen Provinzen: Belgica I. u. II. u. Germania I. u. II. broch. 16 gGr. oder 1 fl. 12 kr.

J. Meier'sche Buchhandlung in Gießen.